

# AUSTRIAN LABOR INFORMATION

PUBLISHED MONTHLY BY THE AUSTRIAN LABOR COMMITTEE

EDITION IN GERMAN LANGUAGE

Copies of this Bulletin have been filed with the Department of Justice, Washington, D. C., where there is available for public inspection the registration statement filed by the Austrian Labor Committee. The fact of registration should not be considered as approval by the United States Government of the contents of this Bulletin. (Published according to the letters of the Department of Justice of January 16 and March 12, 1943.)  
Exemplare dieser Zeitschrift sind beim Department of Justice in Washington, D. C. hinterlegt worden. Dort liegt auch die Registrierungs-Erklärung auf, die das Austrian Labor Committee abgegeben hat. Die Tatsache der Registrierung ist nicht als Genehmigung des Inhalts dieser Zeitschrift durch die Regierung der Vereinigten Staaten anzusehen. (Veröffentlicht im Sinne der Zuschriften des Dept. of Justice vom 16. Januar und 12. März 1943.)

No. 13

Address: A. L. INF.  
19 West 44th Street (Room 1018), New York, N. Y.



APRIL 20  
1943

## Robert Danneberg starb in Polen Nach viereinhalb Jahren im Konzentrationslager

Im Januar haben wir aus London die Nachricht erhalten, dass Robert Danneberg und zwei andere, sehr bekannte und uns befreundete Genossen aus dem Konzentrationslager nach Polen verschickt worden sind. Sie waren zuerst in Dachau und dann in Buchenwald mehr als viereinhalb Jahre gewesen, und der Moment, auf den wir immer gehofft hatten, der Moment, in dem sie das Lager verlassen werden, war in Wirklichkeit ein schrecklicher Augenblick, weil ihnen noch Furchtbare bevorstand, als in der "Geordntheit" des Konzentrationslagers. Wochen vergingen, ohne dass wir eine Nachricht erhielten, und am 9. März traf ein Telegramm aus London ein, das wir nur so verstehen konnten, dass Danneberg nicht mehr unter den Lebenden sei. Aber die Stilisierung des Telegramms war so, dass noch eine Möglichkeit des Zweifels blieb. In dem ersten Brief, der uns die Verschickung nach Polen bekanntgab, waren wir gebeten worden, nichts zu veröffentlichen, da die Frau Dannebergs, die in London

lebt, herzleidend sei und von der Nachricht noch nichts wisse. Da kam nun am 9. März die Nachricht, "Gertrude now informed, commemoration meeting Saturday." Wir fürchteten diese Nachricht so auffassen zu müssen, dass in der Zwischenzeit eine andere Nachricht, die den Tod Dannebergs anzeigte, verloren gegangen sei. Die Kriegsergebnisse, die den Verkehr so hemmen und stören, bewirkten, dass wir durch Wochen in Hangen und Bangen gehalten wurden, keine absolute Sicherheit erhalten konnten, und die Nachricht an unsere Freunde nicht weitergeben durften.

Heute wissen wir, dass schon am 15. Februar ein Telegramm von London an uns gesandt wurde, in dem uns der Tod Dannebergs mitgeteilt wurde. Wir haben dieses Telegramm niemals zu sehen bekommen. Inzwischen ist es Sicherheit geworden, dass Danneberg am 12. Dezember 1942 irgendwo in Polen, wie die offizielle Mitteilung der Gestapo sagt, "einem plötzlichen Herzschlag" erlegen sei. Wir wissen



Polen, wie die offizielle Mitteilung der Gestapo sagt, "einem plötzlichen Herzschlag" erlegen sei. Wir wissen